

„Glocke“-Serie zu „Mach Mit“, Teil 6

Ausbildung ist heiß begehrt

Von unserem Redaktionsmitglied TILL JUNKER

Ennigerloh (gl). „Als Mediengestalter muss man sich kontinuierlich weiterbilden“, sagt Mick Dzirzanowski, während er sich durch eine ellenlange Liste von Programmbefehlen in seinem Computer klickt. Der 24-Jährige ist im ersten Jahr seiner Ausbildung zum Mediengestalter. Seinen Beruf stellt er in der „Glocke“-Serie zur Ausbildungsmesse „Mach mit“ vor.

Mick Dzirzanowski hat einen der begehrten Ausbildungsplätze im gestalterischen Bereich des jungen Start-up-Unternehmens Smetrix ergattert. In der Regel kämen 20 Bewerber auf einen Platz, erklärt Firmengründer Mark Broks. „Ich habe auch schon 50 Bewerbungen pro Platz bekommen.“



Dzirzanowski überzeugte seinen Chef mit seiner offenen Art, guten Vorkenntnissen und einer ausgefallenen Bewerbungsmappe. „Wer Mediengestalter werden möchte, sollte keine typische 08/15 Mappe abgeben“, meint Broks. Schon am Design lasse sich erkennen, ob sich ein Bewerber mit den Anforderungen an den Beruf auseinandergesetzt habe. Kreativität sei das A und O. Mediengestalter ist der Traumberuf von Mick Dzirzanowski, auf den er sich gezielt vorbereitet hat.

Vor seiner jetzigen Ausbildung absolvierte er bereits eine zweijährige schulische Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten und beschäftigte sich im Vorfeld intensiv mit Grafikprogrammen. Bereits seit seiner Schulzeit habe er sich mit Computern, bits und bytes auseinandergesetzt und seine ersten Internetseiten programmiert. Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht.

„Wer meint, dass man ohne jegliche Vorkenntnisse in der Medienbranche einen Ausbildungsplatz bekommt, liegt falsch“, sagt Mark Broks. Kein anderer Wirtschaftszweig verändere sich so schnell wie die Internetbranche.

Wer sich sechs Monate lang nicht mit den neuesten Systemen, Programmen und Techniken beschäftige, laufe Gefahr, den Anschluss zu verpassen, erklärt der Geschäftsführer.

Als angehender Mediengestalter schlägt Mick Dzirzanowski Brücken zwischen Design, Technik, Marketing und kaufmännischen Bereich. Außer Internetseiten gestaltet er Drucksachen aller Art und beschäftigt sich mit sozialen Netzwerken wie Facebook. Um ein Gefühl für Papier und Farbe zu bekommen besuchen alle Smetrix-Auszubildenden eine Druckerei. Darüber hinaus absolvieren sie verschiedene Seminare und Lehrgänge zum Thema Fotografie, um Bilder besser verstehen, gestalten und einsetzen zu können.



Mick Dzirzanowski macht eine Ausbildung zum Mediengestalter bei dem noch jungen Unternehmen Smetrix in Ennigerloh.
Bild: Junker

Übernahmechancen von 100 Prozent

Ennigerloh (tiju). Vor drei Jahren hat Mark Broks seine Firma Smetrix – Kommunikations- und Webdesign gegründet. Sein Team stehe für modernes Webdesign, Drucksachen aller Art und Dienstleistungen rund um soziale Netzwerke, erklärt er.

Seit einigen Jahren engagiert sich der Geschäftsführer mit sei-

nem Team für die Ausbildungsmesse „Mach mit“. Außer der ganzjährigen Betreuung der Internetseite www.mach-mit-oelde.de hat er in diesem Jahr eine neue Smartphone-App für die Ausbildungsmesse eingeführt, die Jugendlichen den Zugang zum Angebot der Messe einfacher machen soll.

Die Übernahmechancen für Auszubildende beziffert Mark Broks auf 100 Prozent. „Wer flexibel und motiviert ist, ist bei uns genau richtig“, erklärt der Geschäftsführer, für den die Schulabschlüsse der Bewerber nicht entscheidend sind. „Wichtig ist, dass man Leidenschaft für den Beruf entwickelt.“